

*Da capo...*  
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

05/2001



# Vorwort

---

Liebe Musikfreunde,

so früh ein neues Heft von *Da capo*? Klar, die Flut an neuen LPs machte es notwendig und führte sogar dazu, einige weitere Titel herauszulassen. Die hohe Zahl an Topneuheiten ist zwar frühlingsbedingt durchaus normal, dennoch ist die Ballung auch unbedingt hörenswerter, weniger bekannte Titel bemerkenswert. Da es so in den nächsten Tagen wohl weitergeht, wird auch das folgende Heft bereits zur High End in Frankfurt erscheinen.

Damit sind wir gleich beim nächsten Thema:

**vom 14. bis 17. Juni 2001 findet  
im Hotel Kempinski / Gravenbruch die High End statt!**

Wie üblich sind wir dort vertreten, der Eintritt im Ballsaal ist wie immer frei. Wir werden dort neben aktuellen Scheiben auch zahlreiche Restposten, Raritäten und Sonderangebote präsentieren. Bitte beachten Sie an dieser Stelle, das vorzügliche und extrem günstige, in diesem Heft vorgestellte Album von Paul McCartney!!

Wenn alles klappt, werden wir Mitte Juni endlich, wie von vielen sehnsüchtig erwartet, online gehen! Die Adresse unseres Shops lautet:

**[www.dacapo-records.com](http://www.dacapo-records.com)**

Wir hoffen, dass Ihnen unser Internetauftritt zusagt, über Anregungen, Kritik oder sonstige Hinweise würden wir uns sehr freuen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Frühlingszeit

Ihr *Da capo*-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

PS: Die hochgelobte, fantastische LP von Bonnie Prince Billy „Ease Down The Road“ liegt nun als saubere Neupressung vor, die Bewertung lautet nun (K 1-2/P 2) !

Ebenfalls ist die in Heft 9/2000 vorgestellte Platte von Calixio - Spoke nachgepresst und kann ab sofort wieder bestellt werden!

**Bewertungsschema:**

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

## Neuheiten

### Astrid - Play Dead (Coloured Vinyl, Limited Edition)



Wer diese Platte der schottischen Popband Astrid haben möchte, muss sich beeilen, denn die Auflage ist weltweit auf 500 Stück limitiert! Die gefälligen Popsongs mit typisch britischem Zuschnitt gehen sofort ins Ohr, sind fein und völlig unangestrengt arrangiert. Neben der Standardinstrumentierung (Gitarre, Bass, Schlagzeug) sind auch ein Piano, Bläser, Streicher, Flöte, Harmonika und Keyboard in den Sound integriert, der den Hörer auf unterhaltsame Art eine Mischung von Sixties und Indie-Pop nahebringt. Als Gastmusiker treten Mitglieder von Belle & Sebastian auf. Lila Vinyl.

FP 003 (K 2/P 2) 32,00

### The Black Crowes - Lions (2 LP, 180 g)



Neue Musik oder gar Innovationen durfte man von den Gebrüdern Robinson nicht erwarten, die Zusammenarbeit zuletzt mit Jimmy Page deutete es bereits an. Der Weg führte Black Crowes eher zurück zu den Wurzeln; wir meinen, es ging zurück zum Erfolg. Produziert vom Star an den Mischpulten, Don Was, zeigt die Band soliden Rock, der auch bluesige und melodische Seiten aufweist. Es ertönen auch mal Streicher oder eine Orgel, aber im wesentlichen wird ordentlich gerockt, dass die Bassmembranen ins Schwitzen kommen. Nicht eben neu, aber gut! Klappcover.

101.567 (K 2/P 2) 29,00

### Black Sabbath - Sabbath Bloody Sabbath (180 g)



Erstveröffentlichung Dezember 1973. In den Lexika ist diese Platte mit sehr hohen Bewertungen gelobt worden und auch verkaufstechnisch war sie top. Immerhin bietet sie sowohl typischen düsteren Sabbath-Sound als auch Überraschungen wie etwa die wunderbare Akustikballade „Fluff“ und den melodischen Titeltrack „Sabbath Bloody Sabbath“. Bei „Who Are You“ dominiert ein Synthesizer bzw. das Mellotron den Sound, während „Spiral Architect“ gar nach The Who klingt. Dies zeigt nur einmal mehr, dass Black Sabbath ihren musikalischen Horizont deutlich erweitert hatten. Klappcover, Innenhüllen mit Texten bedruckt.

CMH 196 (K 2/P 2) 45,00

### Black Sabbath - Sabotage (180 g)



Erstveröffentlichung September 1975. Bereits mit „Vol. 4“ (CMH 179) wurde deutlich, dass Ozzy Osbourne und Co. auch über den Metallrock hinaus Musik machen können. „Sabotage“ schließt da inhaltlich an und bietet sogar (dezent) Streicher und einen Chor an, wie überhaupt die Instrumentierung vielfältiger ist. Auch

die Gitarrenparts wirken hier gekonnt („Thrill Of It All“, „Don't Start“). Der beste Song der LP ist wohl „Symptom Of The Universe“, dessen Riffs von mancher späterer Rockband abgekupfert wurde! Kurzum, „Sabotage“ gehört zu den besten Sabbath-LPs überhaupt!

CMH 195 (K 2/P 2) 45,00

### James Brown - Prisoner Of Love (USA)



Erstveröffentlichung September 1963. Auch wenn James Brown's Stimme hier wieder einmal nur so vor Energie strotzt, stehen bei „Prisoner Of Love“ die Balladen im Vordergrund. Mit Orchester, Backgroundchor und Orgelsound klingt das teils stark nach Gospel, allerdings ist Rock'n'Roll ebenso als Zeitgeschehen der früheren 60er wie auch Unterhaltungsmusik zu hören. Bei „Schleichern“ wie „Try Me“ oder „Bewildered“ dürften damals die Paare sich engumschlungen auf den Tanzflächen im Takt bewegt haben. Diese LP gibt uns jenes Feeling jedenfalls recht prägnant zurück.

PD 851 (K 2-3/P 2-3) 33,00

### Depeche Mode - Exciter (2 LP)



Dieses brandneue Album von Depeche Mode ist derzeit in aller Munde, steht in allen relevanten Musikzeitschriften und ist sowohl im Radio als auch TV präsent. Somit also erzählen wir Ihnen kaum Neues, wenn wir von einem exzellenten Pop-Werk sprechen. Abseits vom beliebigen Mainstream ist Depeche Mode wieder einmal eine Platte gelungen, die nur so vor Kreativität strotzt: emotional starker Gesang von Dave Gahan, abwechslungsreiche und sehr vielschichtige Songs von abstrakter Schönheit, vorwiegend ruhig und atmosphärisch, aber auch mal sperrig konstruiert. „Exciter“ funktioniert nicht als Hitalbum, sondern eignet sich ausschließlich zum aktiven Zuhören, entdecken von Details, auch klanglich! Empfehlung!! Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

810.243 (K 1-2/P 2) 39,00

### Destiny's Child - Survivor (2 LP)



Das hübsche Damentrio aus Houston, USA, erobert wieder einmal die Charts weltweit. Und, obwohl ihre Mixtur aus Soul, Pop und klassischem R&B ganz auf der Mainstreamwelle schwimmt und äusserst radiokonform ausgerichtet ist, hat Destiny's Child mehr Flair als so manche andere Band dieses Genre.

Man hört diesen Sängerinnen aus Texas einfach gerne zu, die Arrangements bieten durchaus positive Ideen. So tauchen sogar Gospelsongs auf, die dem Album die rechte Würze geben. Der mehrstimmige Gesang jedenfalls dürfte so manchen Popfreund verzaubern.

501.783 (K 2-3/P 2) 31,00

## Echo And The Bunnymen - Flowers (180 g)



Nach diversen Flops und mäßig erfolgreichen Platten haben sich Echo And The Bunnymen zurückgemeldet und dürfen damit ältere Fans eine besondere Freude bereiten. Jan McCulloch und Will Sergeant haben den Weg zum melancholisch-melodiosen Pop wiedergefunden, der leicht und unbeschwert, aber niemals beliebig klingt. „Flowers“ ist eine Platte zum Zuhören, Träumen, bietet aber auch schnellere, rhythmische Stücke. Vergleiche zu Roxy Music wie zu Balladen von U2 fallen einem dabei ein, durch die vielfältige Instrumentierung und die charakteristische Stimme McCulloch's ist diese Platte eine klassische Alternative zur derzeitigen Akustikpop-Welle (wenn auch sehr artverwandt!)

COOK 208 (K 2/P 2-3) 27,00

## Elbow - Asleep In The Back (2 LP)



„Elbow? Nie gehört, interessiert mich nicht.“ Wer so über diese Platte hinweg liest, der hat einen Tipp des Monats übersehen, eine der schönsten Alben des Frühlings! Elbow, das ist ein Quartett aus Manchester und eine der derzeit angesagtesten Bands in England. „Asleep In The Back“ betört durch epische Melodien,

Balladen, ist romantisch und tiefgründig arrangiert, Vergleiche mit Talk Talk sind ebenso möglich wie mit Peter Gabriel (vor allem Guy Garvey's Stimme!!) oder auch mit Coldplay. Mehrstimmige Gesänge, Orgelsounds, Bläser, Piano, Akustikgitarre, die Zutaten versprechen Grosses, hier dürfte jeder Musikfan seinen persönlichen Favoriten-Song haben oder ganz einfach das ganze Album lieben! Topempfehlung!

101.588 (K 2/P 2-3) 29,00

## Alejandro Escovedo - A Man Under The Influence



Bereits das wunderschöne Cover deutet an, dass es hier um etwas Besonderes geht. Der Mann aus Austin, Texas, hatte in seiner Karriere so manche Rückschläge, aber mit dieser LP hat er (wir stimmen hier einigen Rezensenten diverser Musikzeitschriften uneingeschränkt zu) sein Meisterwerk geschaffen. Die

Songs dieser Platte haben Stil und Aura, sie zeigen seine lange Erfahrung, klingen mal dezent und verträumt, mal rockig und rustikal. Die Bandbreite reicht von Country, Folk über Blues zu bodenständigem Rock, erinnert dabei durchaus an Bruce Cockburn. Inklusive Textblatt.

BLU 251 (K 2/P 2) 31,00

## Janet Jackson - All For You (2 LP)

Man kann der Werbung für diese neue Platte von Janet Jackson kaum entgehen, Virgin hat hier eine gigantische Kampagne gestartet. Das macht neugierig, ob hier hinter dem so gepuschten Album auch gute Musik steckt. Nun, ebensowenig wie der Werbung kann man sich auch der Wirkung der herrlichen Stimme dieser bildhübschen Frau entziehen. auch wenn die Grooves aus dem gängi-



gen Soul/R&B-Repertoire eher konventionell wirken, die Eingängigkeit der Melodien hat etwas verführerisches, wie zum Beispiel die Hitsingle „All For You“ blendend beweist. Spätestens bei Balladen wie „When We 0000“ oder „Love Scene“ schmelzen alle Musikfans dahin, die sonst vielleicht eher spöttisch auf diese LP

reagiert hätten. Klappcover, inklusive Textblatt.  
810.144 (K 2/P 2) 39,00

## Thelonious Monk - Live At The It Club (2 LP, USA)



Mit Thelonious Monk (piano), Charlie Rouse (tenor sax.), Larry Gales (bass) und Ben Riley (drums). Live-Aufnahmen 31. Oktober und 1. November 1964.

Nach seinem Tode am 17. Februar 1982 brachte CBS dieses Doppelalbum mit Aufnahmen vom It Club in Los Angeles heraus, das musikalisch betrachtet, eine gemütliche Angelegenheit ist. Was nun, wer die hohe Qualität von Monk kennt, eher abwertend klingt, darf sich vielleicht die angenehme Atmosphäre dieses Liveclubs vor Augen führen. Das Ergebnis der meisten Stücke (Standards wie „Blue Monk“, „Round Midnight“ oder Bemsha Swing) dürfte vielleicht genau den Geschmack von Jazzhörern treffen, die nicht unbedingt nervenaufreibende und hektische Jazzsessions mögen, sondern eher angenehme Töne bevorzugen. Klappcover.

38.030 (K 2-3/P 2-3) 42,00

## Lee Perry - Divine Madness (2 LP)



Auf „Pressure Sounds“ erschien nun ein neues Album der Reggae-Legende Lee „Scratch“ Perry. In dem schönen Klappcover sind Infos zu den Songs aus der Zeit von 1973 - 77 abgedruckt, als Bonus ist auf der vierten LP-Seite ein Interview mit Musikbeispielen enthalten. Selbstverständlich sind die meisten Stücke unveröffentlicht bzw. waren nur kurzzeitig in Jamaica erhältlich. Zu hören sind hier neben den The Upsetters auch andere Musiker, darunter Milton Henry und ein rares Stück von Denzil Dennis. „Divine Madness“ ist ein Stück ursprüngliches Jamaica!

PS 32 (K 2-3/P 2) 42,00

## R.E.M. - Reveal (180 g)



Es ist schon erstaunlich, wie Bands, die 20 Jahre bereits im Musikgeschäft stecken, kontinuierlich ihren Stil entwickeln und dabei immer wieder gute Platten abliefern. Im Falle der 15. LP (!!), inklusive Compilations, von R.E.M. darf man die Lobeshymnen durchaus bestätigen, „Reveal“ bietet Songperlen mit dem typischen Flair dieser Band. Hinreissende Melodien, den charismatischen Gesang von Michael Stipe, Akustikgitarren, Streicher, Bläser, all dies darf der Popfan erwarten. Man erkennt hier sehr schnell, R.E.M. muss nie-

mand etwas beweisen und sich weder den Charts noch irgendwelchen Modeerscheinungen anbiehern. Nun aber der Haken an dieser vorzüglich klingenden LP: Wir mussten die erste Lieferung wegen starkem Knistern zurückschicken. Ersatz? Der ist unklar!

47.946 (K 1-2/P ??)

28,00

### Space Kelly - Erster Alles (Coloured Vinyl, Limited Ed.)



Wer stets bedauert, dass es kaum deutschsprachige Popmusik gibt, der sollte sich diese LP der Berliner Band Space Kelly anhören. Die locker-luftigen Melodien gehen schnell ins Ohr, schmecken nach Sommer, ungezwungener Lebenslust und Liebe. Mit der Hit-Single „Die schönsten Mädchen gibt es in Amsterdam“ hatten sie bereits Erfolge in MTV, VIVA und Rundfunk. Wer sich das wunderschön collorierte Vinyl (weiss-rot) auf den Plattenteller legen möchte, sollte nicht zögern, denn die Platte ist auf 1000 Stück limitiert! Inklusive Textblatt.

APRIVIN 19 (K 2/P 2)

27,00

### Specials - Gangsters (220 g, UK, Limited Edition)



Diese LP mit raren 7"- und 12"-Singles aus den Jahren 1980 und 1981 (teils live) ist wohl nur sehr kurze Zeit lieferbar, da nur 500 Stück gepresst wurden! Fans dieser Ska-Formation sollten also schnell zuschlagen, denn eine Nachbestellung wird wohl nicht möglich sein. Ein Mitschnitt (mit eher mäßigen Klangqualität) einer Radioshow vom 25. Mai 1980 in den USA rundet das Bild dieser vitalen Band aus England ab, die Reggae, Rock, Punk und eben Ska zu einer mitreisenden Kombination verbunden hat. Das Gewicht von 220 g ist übrigens kein Druckfehler!

62.775 (K 2-4/P 2)

30,00

### The Soundtrack Of Our Lives

- Behind The Music (2 LP, 180 g)



Eine unspektakuläre, aber solide und auf lange Jahre Erfahrung zurückgreifende Musik bietet das schwedische Ensemble „The Soundtrack Of Our Lives“. Ihre Mischung aus Pop, Beat der 60er Jahre, die auch Psychedelic nicht ausspart, Rock- und Folkelemente spricht wohl in erster Linie Musikfans an, die nicht nur mit der Musik der Beatles, sondern auch XTC oder Manfred Mann gross geworden sind. Auch in der Instrumentierung, die recht umfangreich gehalten wurde, zeigte die Band traditionelle Züge mit der Neigung zum Akustischen. Die meisten Songs haben sehr viel Melodie und Flair, ohne jegliches Schielen auf die Charts, von Erwachsenen für Erwachsene gemacht. Inklusive Textblatt. Klappcover.

7289 (K 2/P 1-2)

35,00

### Thomas D. - Lektionen In Demut (2 LP)

Der Herr Dürr, einst bei den Fantastischen Vier noch dem HipHop frönend, hat mit diesem zweiten Solowerk be-



schlossen, per drohenden Gesten der Menschheit den düsteren Atem der Gegenwart und Zukunft deutlich zu machen. Synthesizer-Kulissen, schleppende Beats, kein HipHop (!) und der Sprechgesang von Thomas D. schaffen eine apokalyptische Atmosphäre, die vielsagenden Texte mit der Comicgestalt Reflektor Falke

als Mittelpunkt die dazugehörigen Visionen und Botschaften. Klappcover mit Texten auf den Innenhüllen.

FOR 3006 (K 2-3/P 2)

29,00

### Various Artists

- Between Or Beyond The Iron Curtain (2 LP)



Lieber Jazzfreund, wieviel Musiker aus dem Osten, speziell aus der Ära des eisernen Vorhanges kennen Sie? Wer mehr als drei Namen nennen kann, darf sich auf dieses Album freuen, denn diese dürften unter den hier präsentierten sein. Wer keinen weiss, sollte diese Compilation als wichtige Quelle zur Schliessung der

Wissenslücke ansehen, schliesslich bot der Osten bekanntermaßen hervorragende Jazz (MPS-Fans wissen da Bescheid!). Zu hören sind u.a. Gustav Brom, Adam Makowicz, Novi Singers, Karel Velebrny, Mahagon und das Hubert Katzenbeier Quintet. Die Aufnahmen stammen aus der Zeit von 1967 - 78, das Klappcover bietet ausführliche Infos dazu.

CDHW 75 (K 2/P 2)

39,00

### Various Artists - Philadelphia Roots (2 LP)



Dieser neue Sampler des beliebten Soul Jazz Label präsentiert Raritäten und Hits aus Philadelphia, der Heimat des sogenannten Philly Sounds. Die Aufnahmen stammen aus der Zeit von 1960 - 1970, als der Soul und Funk in dieser brodelnden Metropole eine Blütezeit erlebte. Zu hören sind Stücke von The People's

Choice, Cliff Nobles, Brenda & The Tabulations, Bunny Sigler, Bunny And Cindy, Brothers Of Hope, u.v.a.! Umfangreiche Infos sind auf einem Beiblatt enthalten, das dem Album beiliegt.

SJR 49 (K 2-3/P 2)

40,00

### Various Artists - Studio One Soul (2 LP)



Ein weiteres diskographisches Musikdokument erschien nun auf dem Soul Jazz Label, das die Verbindung zwischen Reggae aus Jamaica und dem amerikanischen Soul/Funk beleuchtet. Die hier präsentierten Musiker des Studio One Labels, darunter Leute wie Ken Boothe, The Eternals, Jackie Mittoo oder Norma Fraser, spielten hier Coverversionen der US-Originale. So hört man etwa "Can't Get Enough" von Barry White oder "Message From A Blackman" (Temptations). Ausführliche Linernotes auf den Innenhüllen lassen keine Frage offen.

SJR 50 (K 2-3/P 2)

40,00

## Various Artists - Urban Renewal (2 LP)



Eine Schar von R&B-Künstlern wie Lil'Kim, Kelis, Montell Jordan, TQ, Deborah Cox, Ray J., Ol' Dirty Bastard, u.v.a. interpretierten bekannte Songs von Phil Collins! Begleitet von einer massiven Werbekampagne erweckt dieses Album beim reifen Musikfan zunächst Skepsis, die sich allerdings schnell legt, denn dieses

Konzeptalbum ist erstklassig produziert. Anstatt unzähligen Anfragen für Sample-Freigaben hat man bei WEA drei Jahre lang dieses Projekt vorbereitet. So kann man nun Stücke wie „Another Day In Paradise“, „This Must Be Love“, „In The Air Tonight“, „Against All Odds“ oder „One More Night“ in neuem, souligen Gewand hören. Niveauvoll arrangiert mit Ohrwurmcharakter und viel Black Music bietet „Urban Renewal“ tolle Musik, natürlich mit der Unterstützung von Phil Collins selbst.

87.637 (K 2/P 2)

33,00

## audiophile Neuheiten

### Analogue Productions (180 g)

Wild Child Butler - dto.



Aufnahmen 14. Oktober 2000 (Direktschnitt). Um die hohen Erwartungen des Musikfans an einen Direktschnitt gleich zu dämpfen, diese LP hält leider nur bedingt, was sie verspricht! Sie ist klanglich zwar passabel, aber es gibt aktuell andere, bessere Beispiele für das absolut faszinierende Verfahren eines Direktschnittes. Zur

Musik: Der Harmonikaspieler Georg „Wild Child“ Butler stammt aus Alabama und nahm in den 60er Jahre Platten für das Label Jewel Records auf, arbeitete mit Willie Dixon, Jimmy Dawkins und Lightnin' Hopkins zusammen. Stilistisch spielt er hier Folkblues, ähnlich seinem Vorbild Sonny Boy Williamson. Mit dabei waren bei dieser Session u.a. Geoffrey Daye (drums), Aaron Griggs (guitar) und Jimmy D. Lane (dobro).

APO 004 (K 1-2/P 1)

59,00

### Classic Records (180 g)

Genesis - Live



Erstveröffentlichung Juli 1973. Nicht nur Genesis-Fans dürfen sich auf diese LP freuen, denn wie üblich bei Masterings von Bernie Grundman ist dieses Reissue von blendender Qualität (Räumlichkeit, Tiefbass!), auch wenn es aufnahmebedingt Einschränkungen gibt. Die Mitschnitte entstanden Februar 1973 in Leicester

und Manchester, England, und enthalten Stücke aus den drei vorangegangenen Studio-LPs. Beeindruckend ist, wie sehr Peter Gabriel, Mike Rutherford, Tony Banks, Phil Collins und Steve Hackett Atmosphäre erzeugen und mühelos zwischen opulenten und getragenen Passagen hin- und herwechselten.

CAS 1666 (K 1-2/P 1)

72,00

## Various Artists - Yee-Haw! (180 g)



Für Überraschungen ist das Bonner Plattenlabel Normal Records schon immer gut gewesen, nun aber haben sie wieder einmal die Musikwelt verblüfft. „Yee-Haw“ ist eine Sammlung absolut rarer Folk-, Country- und Westernsongs, die wohl selbst für Fans unbekannt sein dürfte. Die Aufnahmen umfassen einen Zeitraum von 1963 - 1980 und zeigen eine andere, durchaus auch skurrile Seite dieses Genre. Zu hören sind u.a. Arlie Neville, William C. Beeley, The Bluebird, Peter Grudzien, Flying Circus, Dennis The Fox und Weird Herald. Eine klasse Sache, auch wenn die Klangqualität der 19 Stücke deutlich schwankt! Klappcover mit tollen Photos.

9778 (K 1-3/P 2)

36,00

### David Crosby - If I Could Only Remember My Name



Erstveröffentlichung Februar 1971. Wie soll man Musik beschreiben, die einem die Haare aufstehen lässt und Krabbeln bis in die letzte Faser des Körpers verursacht? Alleine die gleichliche Neubearbeitung dieses Klassikers ist traumhaft und schlicht unglaublich gut. Aber die Musik, die Musik dieser Session mit einer ungläublichen Vielzahl von Stars wie z.B. Graham Nash, Neil Young, Jerry Garcia, Joni Mitchell, Grace Slick, David Friedberg, u.v.m. ist derart betörend wie selten auf einer Schallplatte. Sie ist balladenhaft arrangiert und entspricht vielleicht dem, was man heute Songwriter-Folk nennen würde. Sie wirkt äusserst inspiriert und ist im höchsten Maße melodisch, kurzum: ein musikalischer Traum in schwarze Rillen gebannt!!! Klappcover.

SD 7203 (K 1/P 1)

72,00

### Deutsche Grammophon (180 g)

Schostakowich - Symphonie Nr. 10



Berliner Philharmoniker u.d.Ltg.v. Herbert von Karajan. Aufnahmen November 1966.

Eine exzellente Aufnahme! Das damalige Team Hans Weber (Aufnahmeleiter) und Günter Herrmann (Toningenieur) hat auf beeindruckende Weise die Räumlichkeit und die Feinheiten der Instrumente perfekt ein-

gefangen. Musikalisch hat diese LP ohnehin einen sehr guten Ruf. Das 1953 entstandene Werk ist Spiegelbild der damaligen Situation in Rußland, das vom Diktator Stalin befreit war. Den eher schwierigeren ersten beiden Sätze folgt ein melodischer dritter Satz. Das Finale schließlich zeigt, warum diese 10. Sinfonie so beliebt ist: Getragene Solostimmen münden in opulent-fürsive Passagen. Ein Reissue, das auch höchste Ansprüche erfüllt!

139.020 (K 1/P 1)

47,00

## Impulse (180 g)

### Art Blakey and The Jazz Messengers



Mit Art Blakey (drums), Lee Morgan (trumpet), Curtis Fuller (trombone), Wayne Shorter (tenor sax.), Robert H. Timmons (piano) und Jymie Merritt (bass). Aufnahmen 13. und 14. Juni 1961.

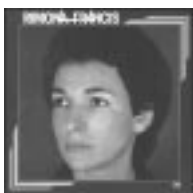
Wieder einmal beschert uns Speakers Corner ein grossartiges Reissue einer Impulse-Platte, die musikalisch hohes Niveau bietet und auch klanglich überzeugen kann (dezente Präzisionsverluste bei lauten und komplexen Passagen sind zweifellos aufnahmetechnisch bedingt). Die Besetzung dieser Platte ist ein Beispiel dafür, dass die Jazz Messengers ein Pool für junge Musiker war, die hier wichtige Erfahrungen sammelten. Die Mischung aus rassigem Hardbop und Balladen ist äusserst gelungen und zeigt auch die Qualität des Label Impulse. Meines Wissens nach ist die LP neben „Standards On Impulse“ auch die einzige Aufnahme für diese Firma, also tatsächlich auch diskographisch wertvoll! Klappcover.

AS 7 (K 1-2/P 1)

47,00

## MPS (180 g)

### Rimona Francis - dto.



Mit Rimona Francis (vocal, piano), Leszek Zadlo (soprano & tenor sax, flute), Jasper van't Hof (ac. & el. piano, organ, synth.), Barry Finnerta (guitar), Frank Tusa (bass), Buddy Williams (drums). Aufnahme 24. - 27. Oktober 1977.

Diese von Joachim-Ernst Berend produzierte LP bietet ein anspruchsvolles Programm, das Stimmenfreunde unter den Jazzern anpricht, aber keinesfalls diejenigen, die gemütlichen, melodischen Jazz bevorzugen. Ihr exzellenter wortloser Gesang (sie sang auch klassische Stücke!) steht zweifellos im Mittelpunkt des Geschehens. Die in Israel geborene und in New York aufgewachsene Sängerin legte bei dieser MPS-Einspielung den Schwerpunkt auf moderne Arrangements, wobei aufgrund ihrer Herkunft schon auch mal arabische Folklore-Elemente zu erkennen sind.

15.508 (K 1/P 1)

47,00

## RCA (180 g)

### Richard Strauss - Burleske

#### S. Rachmaninoff - Concerto No. 1



Chicago Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Fritz Reiner; Byron Janis - Piano. Aufnahmen 1957.

Zehn Jahre vor dem berühmten 2. Klavierkonzert (1901) entstand dieses Werk (fis-moll Op. 1), das Klassikliebhaber nicht minder schätzen und häufig sogar höher bewerten. Byron Janis fasziniert hier mit einem ge-

fühlvollen Vortrag ohne Effekthascherei, selbst bei dem nicht ganz einfach zu spielenden „Burleske“ zeigt er

Hingabe und Einfühlungsvermögen. Beide Stücke haben einen hohen Unterhaltungswert, aus klanglicher Sicht ist die Pianopräsenz allerdings höher zu bewerten als das nicht so feingliedrige Orchester.

LSC 2127 (K 1/P 1)

72,00

### Tchaikowsky - Swan Lake



Royal Opera House Orchestra, Convent Garden; Dirigent: Jean Morel. Aufnahmen 1965.

Bereits die erste Szene des ersten Aktes macht deutlich, warum der Schwanensee (hier in Auszügen) zu den beliebtesten Ballettwerken zählt und warum gerade diese Victrola-Wiederveröffentlichung zu den

schönsten Interpretationen zählt. Mit bedächtigen Klängen wird der Hörer auf hinreissende Weise zum Thema geführt, bevor die ganze Orchestergewalt jegliche Aufmerksamkeit fordert. Feinsinnige Instrumentierung, von Jean Morel lebendig und dennoch mit grosser Hingabe leidenschaftlich inszeniert, wurde mit der Opulenz des gesamten Orchesterkörpers verbunden.

VICS 1002 (K 1/P 1)

72,00

## Simply Vinyl (180 g)

### David Bowie - The Man Who Sold The World



Erstveröffentlichung Januar 1971. Meine Güte, dieses Cover muss damals ja für mächtig Wirbel gesorgt haben. Bowie liegt wie eine Diva mit Kleid und Perücke auf einem Sofa, verrückt, sexy und provokativ. Sinnbildlich leitete diese LP denn auch die Glam-Rock-Ära von David Bowie ein, wenngleich er seine typische

theatralische Popmusik beibehielt. Sowohl seine Stimme als auch die musikalischen Arrangements ändern sich von Lied zu Lied, immer mit ironischen und affektierteren Texten begleitet. „The Man Who Sold The World“ bietet auch stark Rock-orientierte Passagen, woran Mick Ronson (guitar) und Mick Woodmansey (drums) bedeutenden Anteil hatten. Inklusive Textblatt.

SV 264 (K 2-3/P 1)

62,00

### David Bowie - Aladdin Sane



Erstveröffentlichung April 1973. Im Rahmen der Bowie-Reissue-Reihe darf natürlich diese LP nicht fehlen, obwohl sie erst vor zwei Jahren bei der EMI-Millennium-Serie wieder veröffentlicht wurde. Als Gast kam hier Mike Garson am Piano zum Einsatz und sorgte prompt für die instrumentellen Highlights dieser

Platte, nämlich im Titelsong „Aladdin Sane“ und „Lady Grinning Soul“, einer wunderschönen Ballade. Rock- und Blueselemente kamen hier zum typischen Bowie-Sound, in melodischer Hinsicht vielleicht eine der schönsten LPs dieses exzentrischen Popstars. Klappcover mit Textblatt. Das (digitale) Mastering ist recht ordentlich.

SV 276 (K 2/P 1)

62,00

## David Bowie - Pinups



Erstveröffentlichung Oktober 1973. Gerade einmal sechs Monate nach „Aladdin Sane“ erschien diese LP, eine Kollektion von Coverversionen. Zu hören sind Stücke von den Pretty Things, Who, Pink Floyd, Them, The Kinks und den Yardbirds. „Pinups“ ist eindeutig rockiger als die vorangegangenen LPs, das Programm dieser LP machte es möglich. Auch dieses Mal ist Mike Garson am Piano zu hören, was der Musik mehr Farbe verlieh. Die Fans dankten es Bowie, „Pinups“ kam in England auf Platz 1 und in den USA auf Platz 23 der Charts! Inklusive Textblatt.

SV 277 (K 2/P 1)

62,00

## Horace Andy - Sky Larking



Erstveröffentlichung 1996. Die meisten Aufnahmen dieser LP, die 1996 veröffentlicht wurde, stammen aus den 70er Jahren. Besonders der Titelsong „Sky Larking“ war 1972 einer der grossen Hits auf Jamaica, genauso wie „Children Of Israel“. Interessant ist hier der Vergleich des Originals von „Spying Glass“ aus dem Jahre 1981 und der 1994 erschienenen Version von Massive Attack, die hier ebenfalls zu hören ist. Ebenfalls mit Massive Attack eingespielt wurde „One Love“ (1990), weshalb diese Platte eine Kombination aus klassischem Studio One-Reggae und modernem Bristol-sound darstellt. Inklusive Beiblatt mit ausführlichen Infos.

SV 307 (K 2-3/P 1)

62,00

## James Brown - Motherload (2 LP)



Erstveröffentlichung 1988. Fans von James Brown, die schon jeder Menge Platten von ihm im Schrank stehen haben, werden bei diesem Reissue aufhorchen. Denn, obwohl bei Polydor veröffentlicht, gilt diese Compilation als rar. Sie enthält Stücke aus der Zeit von 1967 - 73, die bis zur Erscheinung 1988 unveröffentlicht waren und infolgedessen auch heute wenigen bekannt sein dürften. Darunter sind Liveaufnahmen vom 14. September 1972 im legendären Apollo in New York und 1. Oktober 1969 im Bell Auditorium in Augusta. „Motherload“ ist eine hörenswerte Zusammenstellung vom „Godfather Of Soul“, „Mr. Dynamite“ oder auch „Sex Machine“, wie ihn seine Fans nannten.

SV 314 (K 2-3/P 1)

55,00

## Bob Marley & The Wailers - Kaya



Erstveröffentlichung März 1978. „Kaya“ ist nach „Catch A Fire“, „Exodus“ und „Live At The London Lyceum“ ein weiterer Marley-Klassiker, der nun auch mit erstklassigem Vinyl auf unsere Plattenteller zurückgekehrt ist. Diese LP strahlt genau diese optimistische Stimmung, die fröhliche Reggae-Atmosphäre aus,

die bei vielen Musikfans so geschätzt wird. Das war wohl auch der Grund, dass diese Platte damals fast ein halbes Jahr in den UK-Charts vertreten war, vielleicht aber auch Hits wie „Kaya“ oder „Is This Love“. Neben den Wailers ist auch eine Hornsektion und ein Backgroundchorus mit Judy Wovatt, Rita Marley und Marcia Griffith zu hören.

SV 315 (K 2-3/P 1)

47,00

## Peter Tosh - Legalize It



Erstveröffentlichung August 1976. Ähnliches wie bei „Equal Rights“ (SV 308) gilt auch bei diesem Reissue: die zuletzt lieferbaren Normalpressungen waren meist von bescheidener Qualität und nun liegt dieses Topvinyl vor! Mit dieser Platte rief Peter Tosh zum legalen Konsum von Marihuana auf, was ihm natürlich jede Menge Probleme einbrachte. „Legalize It“ ist eines jener Alben, die klassischen, melodischen Reggae bietet, ohne dabei ins Fahrwasser populärer Crossover-Produktionen abzurufen. Nicht nur deshalb gehört „Legalize It“ zu den Standardwerken dieses Genre. Im Klappcover mit Texten.

SV 316 (K 2-3/P 1)

47,00

## Yabby You - Jesus Dread 1972 - 77 Vol. 1 (SV 317)

## Yabby You - Jesus Dread 1972 - 77 Vol. 2 (SV 318)



Erstveröffentlichung 1997.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass von Blood & Fire eine Vierfach-LP-Box „Jesus Dread 1972 - 77“ erschien. Nun sorgte Simply Vinyl für ein Rerelease, aufgeteilt in zwei Doppelpalben. Wie die Box enthalten diese beiden Platten auch Linenotes (hier als Doppelblatt beigelegt), die ausführlich über Yabby You alias Vivian Jackson und seiner erfolgreichsten Zeit berichten. Den Stellenwert dieses Mannes aus Jamaica, der mit Stars wie Bob Marley, Peter Tosh oder Burning Spear in einem Atemzug genannt wird, dokumentiert die Liste der beteiligten Musiker: King Tubby, Lee „Scratch“

Perry, Augustus Pablo, Dillinger, Trinity, Robbie Shakespeare, Sly Dunbar, u.v.m.! Roots-Reggae vom Feinsten, das ist keine abgedroschene Phrase!

SV 317 / SV 318 (K 2-3/P 1)

je 55,00

## Devo - Hot Potatoes: The Best Of Devo (2 LP)



Erstveröffentlicht. September 1993. Immer wieder werden Devo in Rezensionen zitiert, doch die wenigsten Popfans werden eine Platte der New Wave-Band Devo im Schrank stehen haben. Eigentlich stimmt der Begriff New Wave nur bedingt, denn die US-Musiker waren mitunter überdrehte Komödianten und Satiriker, die 1978 debütierten und aus den Studentenzirkeln von Akron (USA) hervorgingen. Ihr Soundgerüst hat zwar den Rock als tragende Säule, doch dazwischen ist Avantgarde, Elektronik und Glamour-Pop ebenso er-



kennbar wie undefinierbare Elemente, die letztendlich den Devo-Stil kennzeichnen, der eben immer wieder gerne zitiert wird!

SV 320 (K 2-3/P 1)

55,00

### Everything But The Girl - Walking Wounded



Erstveröffentlichung Mai 1996.

Warum diese Platte so teuer ist, bleibt wohl das Geheimnis von Simply Vinyl, vermutlich liegt es aber an den Rechten, die bei Topstars zu zahlen sind. Zu denen gehören Tracey Thorn und Ben Watt alias Everything But The Girl, die immerhin schon seit Anfang der 80er Jahre zusammen

sind. Nach mehreren LPs, die nur selten aus dem Independent-Status herauskamen und einer wegen Krankheit von Ben Watts unterbrochenen Karriere kamen die beiden mit "Walking Wounded" erfolgreich zurück. Als "bestes Album der 90er" und "20 besten Alben von '96" in England gekürt, präsentierte das Duo eine Mischung aus Soulpop (Sade!), Working Week, Style Council) und TripHop. Im Mittelpunkt steht zweifellos die angenehme, faszinierende Stimme von Tracey Thorn! Inkl. Textblatt.

SV 321 (K 2/P 1)

62,00

### Mike Oldfield - Ommadawn



Erstveröffentlichung November 1975.

Etwas mehr als zwei Jahre nach seinem grandiosen Erfolg "Tubular Bells" brachte der Soundtuffler Oldfield diese LP heraus, die nicht nur wegen des zweigeteilten einzigen Stückes "Ommadawn" (Spieldauer ca. 33 1/2 min.!) einen geschlossenen Charakter aufweist.

Obwohl Oldfield hier rund 20 Instrumente selbst spielte und im Multikanalverfahren aufnahm, gehörte eine lange Reihe von Musikern dazu, die entsprechende Einflüsse mit einbrachten: Sally Oldfield (vocals), Terry Oldfield (pan pipes), Leslie Penning (recorders), David Strange (cello), Don Blakeson (trumpet), Herbie (bagpipes), The Hereford City Band, ein afrikanisches Drum-Ensemble, u.v.a.! Das überwiegend instrumentelle Stück hat trotz seiner zahlreichen Facetten fast meditative Wirkung.

SV 322 (K 2/P 1)

47,00

### Mantronix - The Best of 1985 - 99 (2 LP)



CD-Release 1999.

Bei Stücken wie „Needle To The Groove“ (so einen Titel kann man eigentlich nur als Vinyl anhören!) oder „Bassline“ erinnert man sich an die Zeit, als Breakdancer auf den Strassen ihre kunstvollen und artistischen Tänze zeigten. Die Musik dazu kam nicht selten von Mantronix, einer Formation, die später Bands wie Chemical Brothers, Fatboy Slim, Primal Scream und viele HipHop-Stars inspirierten. Die grössten Erfolge von Kurtis Mantronix waren wohl „Got To Have Your Love“ und „Take Your Time“, natürlich sind auch einige neue Mixe dabei. Diese Compilation, erstmals als Vinyl erhältlich, bietet Nachbar-auf-die-Palme-bringende Tiefbässe!

SV 323 (K 2/P 1)

55,00

### The Cramps - Off The Bone



Erstveröffentlichung Mai 1983. Mit dieser Wiederveröffentlichung eröffnet Simply Vinyl einer neuen bisher nicht beachteten Musiksparte den Zugang zu einer anspruchsvollen Hörerschaft, die sonst eher an populären Richtungen interessiert ist. The Cramps zählen zu den wichtigsten Psychobilly/Rockabilly der späten

70er Jahre, ihre Liveshows waren pures Adrenalin für die Fans. „Off The Bone“ ist eine Compilation, die einige ihrer besten Songs wie etwa „Surfin' Bird“, „Human Fly“ oder „Garbage Man“ enthält. Der Stil der US-Band ist stark an Garagen- und Trashsound orientiert, mit Krach, Schweiß und Stratocastern verbunden: pure Rock'n'Roll-Energie!

SV 327 (K 2-3/P 1)

47,00

### Red Hot Chili Peppers - Mother Milk



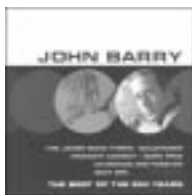
Erstveröffentlichung August 1989. Bereits der Opener „Good Time Boys“ zeigt, wo es auf dieser LP langgeht: Harte und kompromisslose Riffs und ein unwiderstehlicher Rhythmus gehen jedem Rockfan in die Magengrube! Vielleicht wollten Flea und Anthony Kiedis ihren Frust nach dem Tod des Gitarristen Hillel

Slovak abbauen und nun mit John Frusciante und Chad Smith als neue Bandmitglieder mit voller Power ihren bisherigen Weg fortsetzen. Die Fans waren begeistert, vor allem jene, die harte Klänge mochten. Klanglich ist dieses Reissue gelungen, Bass und Dynamik stimmen.

SV 328 (K 2/P 1)

47,00

### John Barry - The Best Of The EMI Years (2 LP)



CD-Release 1999.

Neben Lalo Schifrin und Ennio Morricone zählte John Barry zu den wichtigsten Komponisten und Arranguren von Film- bzw. Unterhaltungsmusik in den 60er Jahren. Auf sein Konto gingen bekannte Songs wie: „Hit & Miss“, „James Bond Theme“ und entsprechende Stücke wie „Goldfinger“ oder „Diamonds Are Forever“ mit Shirley Bassey! Obwohl digital bearbeitet, glänzt der Klang des Orchesters durch Detailreichtum und Dynamik, was z.B. auch bei „The Challenge“ oder „Spinnere“ deutlich wird. Ein Beiblatt zeigt die Originalcover und bietet eine Menge an Informationen.

SV 330 (K 1-2/P 1)

55,00

### King Tubby & Soul Syndicate - Freedom Sounds On Dub



Erstveröffentlichung 1996.

Bereits die ersten Töne machen deutlich, so muss Dubreggae klingen: kräftiger grummeliger Tiefbass und ein sofort packender Rhythmus! „Freedom Sounds In Dub“ ist die konsequente Fortsetzung der bisherigen Blood & Fire-LPs bei Simply Vinyl, zumal diese Reissues den

normalen Pressungen deutlich überlegen sind. Die Aufnahmen stammen aus der Zeit von 1976 bis 79, natürlich in Kingston, Jamaica eingespielt. Im „Soul Syndicate“ spielten u.a. Carlton Davis, Max Asher, George Fullwood, Earl Smith, Tony Chin, Keith Sterling und Felix Bennett.

SV 332 (K 2/P 1)

47,00

### Scientist - Dub In The Roots Tradition



Erstveröffentlichung 1996. Dub-Fans werden von Simply Vinyl regelrecht verwöhnt. Von der guten Klangqualität und der exzellenten Pressung abgesehen, erhält der Liebhaber des Genre Dub/Reggae eine Vielzahl der wichtigsten Vertreter als Reissue, darunter nun auch die Compilations von Scientist, das

Werk des bekannten Produzenten Errol „Don“ Mais. Die vorliegende Platte enthält Aufnahmen aus der Zeit von 1976 bis 1979, mit der Besetzung wie „Freedom Sounds In Dub“ (SV 332). Musikalisch also schliesst diese LP an der von King Tubby an, die Kreise der Blood & Fire-Wiederveröffentlichungen schliessen sich.

SV 333 (K 2/P 1)

47,00

### Universal Reissue (180 g)

Jetzt hat also nach EMI und Warner eine weitere Majorcompany, Universal Deutschland, den Zug der Zeit erkannt und veröffentlicht eine Reihe von Pop und Rock-Klassikern. Auch wenn die Titelauswahl in einigen Fällen eher Verwunderung auslöst, kann man doch von echten Highlights sprechen. Das Remastering von den Originalbändern besorgte der in Deutschland wohl gefragteste Mann an den Reglern, Willem Makkee! Die Pressung erfolgte bei Pallas in Diepholz.

### Lynyrd Skynyrd - Second Helping (180 g)



Erstveröffentlichung Oktober 1974. Der vielleicht bekannteste Song dieser Bluesrock-Band aus Florida ist auf diesem Album zu hören: „Sweet Home Alabama“! Dies war nicht nur ihr einziger Top Ten-Hit (USA, Platz 8), sondern auch bis heute eine unvergessliche Hymne, die jeder kennt. Lynyrd Skynyrd, das ist Blues,

Burbon und Swamp-Rock auf einen Nenner gebracht, quasi Südstaaten-Rock vom Besten. Klinglich kann man wegen der matten Höhen nicht begeistert sein, doch die gute Stimmabbildung und die auch sehr differenzierten Instrumenten ergibt doch eine erfreuliche Scheibe.

111.648 (K 2/P 1)

42,00

### The Mama's And The Papa's (180 g)

- If You Can Believe Your Eyes And Ears



Erstveröffentlichung Juni 1966. Sonne, Cabrio fahren oder einfach nur draussen sitzen und die Musik von den „The Mama's And The Papa's“ genießen, ich möchte den sehen, der da nicht vor Glück strahlt! Gassenhauer wie „Monday, Monday“, „California Dreamin'“ oder „Spanish Harlem“ sind unvergängli-

che Perlen der Popmusik. Die mehrstimmigen Gesangsharmonien sind trotz des Flower-Power-Charakters raffiniert arrangiert, wobei das Quartett auch geschickt Folkthemen mit Beatpop und Surfinsound verband. Diese Platte ist gute Laune pur!

111.739 (K 2/P 1)

42,00

### The Police - Synchronicity (180 g)



Erstveröffentlichung Juni 1983. „Synchronicity“ ist nicht nur eine der erfolgreichsten Platten von Police (Platz 1 in USA und England!), sondern auch musikalisch die reifste des Trios Sting, Summer und Copeland. Nicht nur wegen der Hits „Every Breath You Take“, „King Of Pain“ und „Wrapped Around The Finger“ ist diese LP so hörens- wert, sondern auch auf Grund von Songs wie dem atmosphären „Tea In The Sahara“ und „Miss Gradenko“ von Stewart Copeland, das bereits den Stil seiner zwei Jahre später erschienenen afrikanisch-orientierten „The Rhythmatis“ vorwegnahm. Innenhülle mit Texten bedruckt.

533.735 (K 1-2/P 1)

42,00

### Cat Stevens - Mona Bone Jakon (180 g)



Erstveröffentlichung Juni 1970. Viel muss man zum stillen Superstar unter den Barden nicht mehr sagen, jeder Popfan hat die eine oder andere LP von ihm im Schrank stehen. „Mona Bone Jakon“ entstand nach seinem Aufenthalt in einem Sanatorium (wegen Tuberkulose) und brachte ihn nicht zuletzt wegen des Hits

„Lady D'Arbanville“ zurück ins Rampenlicht des Musikgeschäfts. Dass er auch vielfältig klingen kann, zeigt das Midtempo-Stück „I Think I See The Light“, das so auch von einem Elton John stammen könnte oder das Titelstück „Mona Bone Jakon“, das an Zappa erinnert. Toll sind natürlich die Balladen „Trouble“ oder „Katmandu“. Schlicht und einfach Cat Stevens in Bestform.

842.351 (K 1-2/P 1)

42,00

### The Who - A Quick One (180 g)



Erstveröffentlichung Dezember 1966.

Mit „A Quick One“ (US-Titel „Happy Jack“), der zweiten LP der Who, setzt sich der Stil fort, der auch Generationen von Rockfans faszinierte. Pete Townshend und Roger Daltrey hatten ein Konzept begonnen, das später mit „Tommy“ einen Höhepunkt hatte. „A Quick One“ klingt opulent, vielschichtig und hat den Charme der Psychedelic-Ära aufgenommen, ohne jedoch sich in Phantasien zu ergeben. Beatmusik mit mehrstimmigen Gesang kennzeichnet den Grossteil der Songs, natürlich mit den grossartigen, epischen Ideen von Townshend.

835.728 (K 2-3/P 1)

42,00

## The Who - Live At Leeds (180 g)



Erstveröffentlichung Mai 1970.  
Nun also gibt es diesen legendären Livemitschnitt wieder, den viele Rockfans so vermisst haben und der trotz der Millionen verkaufter Exemplare nur selten auf dem Gebrauchtmart auftaucht. Seit Monterey und Woodstock waren The Who natürlich auch in England ein Top-Liveact,

deshalb wurden auch die Liveplatten von den Fans geliebt. Zu hören sind „Summertime Blues“, „Shakin All Over“, „My Generation“, „Magic Bus“, „Young Man Blues“ und „Substitute“. Zu hören sind allerdings auch Störgeräusche, die vom Band herrühren und keinen Pressfehler darstellen.

527.169 (K 2-3/P 1)

42,00

## Vorschau

Air - 10.000 Hz. Legend (2 LP, Veröffentlich. 28.05.2001)

Badmarsh & Shri - Signs (2 LP, Vö. 28.05.2001)

BAP - Aff Un Zo (2 LP, Veröffentlichung 11.06.2001)

Big In Iowa - Green Pop (Veröffentlichung 28.05.2001)

Blumfeld - Testament der Angst (Vö. 21.05.2001)

Burning Spear - Spear Burning (2 LP, Vö. 08.06.2001)

Canned Heat Blues Band - dto.

Continental Drifters - Better Day (Vö. 05.06.2001)

DJ Krush - Zen (Veröffentlichung 28.05.2001)

Metallica - Garage Inc.  
(3 LP, Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Metallica - Justice For All  
(Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Metallica - Kill Em All  
(Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Metallica - Load  
(Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Metallica - Masters Of Puppets  
(Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Metallica - dto.  
(Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Metallica - Re-Load  
(2 LP, Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Metallica - Ride The Lightning  
(Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Metallica - S & M  
(3 LP, Limited Edition, UK, Veröffentlichung 06.06.2001)

Neu! - dto. (Veröffentlichung 28.05.2001)

Neu! - 2 (Veröffentlichung 28.05.2001)

Neu! - 75 (Veröffentlichung 28.05.2001)

Radiohead - Amnesiac (2 LP, Vö. 05.06.2001)

Travis - The Invisible Band (Veröffentlichung 11.06.2001)

Tricky - Blowback (Veröffentlichung 25.06.2001)

Various Artists  
- Brand New Boots And Panties / Tribute To Ian Dury

Various Artists - Substitute / Tribute To The Who  
(UK, Veröffentlichung 25.05.2001)

## Vorschau audiophil

### Alto Analogue (180 g)

Little Jimmy - Messenger (180 g + 12") AR 1001

### Analogue Productions (180 g)

Jimmy Lee Robinson - All My Life (2 LP, 180 g, 45 rpm)

### ARS (180 g)

Hugh Masekela - Hope

### Classic Records (180 g)

Genesis - Selling England By The Pound CAS 6060

### Groove Note (180 g)

Anthony Wilson - Our Gang (180 g + 12") GRV 1008

Bill Cunliffe Trio GRV 1009  
- Live At Bernie's (2 x 180 g, 45 rpm)

### Impulse (180 g)

Charles Mingus - Black Saint And Sinner Lady AS 35

### RCA (180 g)

Stravinsky - Petrushka / Firebird LSC 2113

### Verve (180 g)

Louis Armstrong - Meets Oscar Peterson V 6062

Paul McCartney - Wingspan (4 LP)



Nach „Beatles-One“ und „George Harrison - All Things Must Pass“ lässt EMI ein weiteres grosses Ding vom Stapel: ein 4-fach-Album von Paul McCartney mit herausragender Songauswahl! „Wingspan“ ist in zwei Themenbereiche aufgeteilt: Hits und History. Ersterer enthält bekannte Songs wie „Band On The Run“, „Jet“, „C Horn“, „Silly Love Songs“, „Let 'Em In“ und natürlich „Mull Of Kintyre“. Der zweite Teil beschäftigt sich eher mit der Geschichte der Wings, eine von Paul McCartney persönlich zusammengestellte Kollektion aus der Zeit von 1970 - 84. Dieses umfassende Album zeigt seinen Weg, der sich doch deutlich vom Stil der Beatles abhebt. Klappcover und als Extra-Bonus eine 3D-Beilage. Wir können Ihnen einen besonders günstigen Posten dieses Top-Titels anbieten. Sichern Sie sich Ihr Exemplar, solange der Vorrat reicht.

532.850 (K 2/P 2)

Sonderpreis bis einschließlich 17.06.2001 55,00  
danach 77,00

*Da capo...*  
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a  
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650  
e-mail: dacapo@email.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen DM 20,00 in bar oder Briefmarken (Ausland 30,00 DM). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.